

Kommentar unseres 2. Vorsitzenden Winfried Ritsch zum Ende der LGS Öhringen, zur Fahnenübergabe an die LGS Lahr 2018 und zur Aufbruchsstimmung nach dem ersten Spatenstich in Überlingen

Die Hohenloher und Stuttgarter Zeitung berichteten zum Ende der LGS Öhringen: Es gab „funkelnde Tränchen“ am letzten Tag, an dem noch einmal 17.000 Besucher gekommen waren. „Ehrenamt macht Freunde“ stellte die Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium Frau Friedlinde Gurr-Hirsch mit Blick auf die über 2.000 grün gekleideten Helferinnen und Helfer fest. Jeder hat seine eigenen wunderbaren Bilder vor Augen, wenn er an die LGS zurückdenkt. Stuttgart sei gerne Partner der Landesgartenschauen, sagte Frau Gurr-Hirsch, weil sie jeder Stadt eine neue Identität verleihe. Das Beste aber sei das entstehende Wir-Gefühl unter den Bürgern, das gleichzeitig auch sozialen Frieden schaffe.

Mit der Fahnenübergabe an Lahr ist die LGS 2016 in Öhringen zu Ende; mit einem Ergebnis, das so nicht vorhersehbar war. Schon der Start des Dauerkartenverkaufs war überwältigend. Viele fragten sich, wie der Freundeskreis die geplanten Einsätze an 171 Tagen mit etwa 4.000 Veranstaltungen überhaupt bewältigen sollte und das im Vorfeld, als man noch nicht ahnen konnte, dass es Kälte, Hitze und Hochwasser geben würde. Wir werden die vielen freundlichen Gastgeber vermissen, die unsicheren Besuchern mit Stadt- und Geländeplan entgegentraten und Leben und Freude in die Stadt gebracht haben. Es wurden dort bleibende Akzente gesetzt, denn Landesgartenschauen sind immer Projekte für die Zukunft.

So wurden in einem großen Zelt mit der Aufschrift „Neue Mobilität“ ganz bewusst auch die Menschen der Generation 50+ und deren vielfältige Möglichkeiten angesprochen. Über 40 unterschiedlichste Elektromobile konnten getestet und für die LGS gemietet werden. In Konstanz, Freiburg, Stuttgart, St. Gallen, Basel, Zürich und Augsburg werden Lastenfahrräder als Autoersatz in den Innenstädten allmählich populär. Diese sind für Konstanzer Baubürgermeister Langenstein-Schönborn eine „fantastische Idee“ und meines Erachtens nicht nur bei einer LGS von zukunftsweisender Bedeutung. Ich habe das Stadtwerk am See deshalb angeschrieben und sie im Hinblick auf den Parkhausbau auf diese Entwicklung und deren Stellenwert bei einer LGS aufmerksam gemacht. Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden wie beim Fahrrad.

Wir Überlinger waren nur mit einer kleinen Gruppe beim Abschlusstag vertreten. Die Lahrer Delegation kam mit über 500 Personen zu ihrer Fahnenübernahme. 2018 in Lahr werden wir sicher auch so viele sein.

In Gesprächen wurde deutlich, dass sich die Öhringer jetzt auf die weiteren Landesgartenschauen, vor allem aber die in Überlingen freuen. Ein Trachtenpaar erklärte mir: „Ihr Überlinger könnt stolz sein und euch freuen, denn Gott meinte es gut mit

euch. Ihr habt wunderbare und einmalige Stadtgräben und den ganzen See vor Augen und zu euren Füßen. Wir kommen 2020 also sehr gerne zu euch!" Das darf uns Überlinger freuen und ermuntern. Nach dem Spatenstich vergangenen Donnerstag kann`s jetzt endlich so richtig losgehen. Freuen wir uns von Herzen und seien wir stolz auf unsere schöne Stadt, die ein so enormes Potenzial für die Zukunft hat.

Wenn Sie wissen wollen, was wir alle zum Gelingen der LGS 2020 beitragen können, kommen Sie zu unserem **Stammtisch am 3. November um 19.00 Uhr ins Weinhaus Renker** (siehe auch Termine) und machen Sie einfach bei uns mit. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!